

Änderung der Verordnung über die Passerelle Berufsmaturität oder Fachmaturität - universitäre Hochschulen (Passerelleverordnung)

Änderung vom 23. August 2022

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf § 2 Absätze 3 und 4 des Mittelschulgesetzes vom 29. Juni 2005¹⁾, in Ausführung der Verordnung des Bundesrates vom 2. Februar 2011 über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberrinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses oder eines gesamtschweizerisch anerkannten Fachmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen²⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über die Passerelle Berufsmaturität oder Fachmaturität - universitäre Hochschulen (Passerelleverordnung) vom 22. Oktober 2018³⁾ (Stand 1. August 2019) wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 2 (geändert)

²⁾ Es gelten die Verhaltensregeln nach den §§ 13 und 14 der Absenzen- und Disziplinarordnung der kantonalen Mittelschulen (ADO Mittelschulen) vom 14. Juni 2022⁴⁾.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾ BGS [414.11.](#)

²⁾ SR [413.14.](#)

³⁾ BGS [414.118.](#)

⁴⁾ BGS [414.481.](#)

IV.

Die Änderung tritt am 1. November 2022 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn,

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2022/1256 vom 23. August 2022.

Veto Nr. 493, Ablauf der Einspruchsfrist: 24. Oktober 2022.